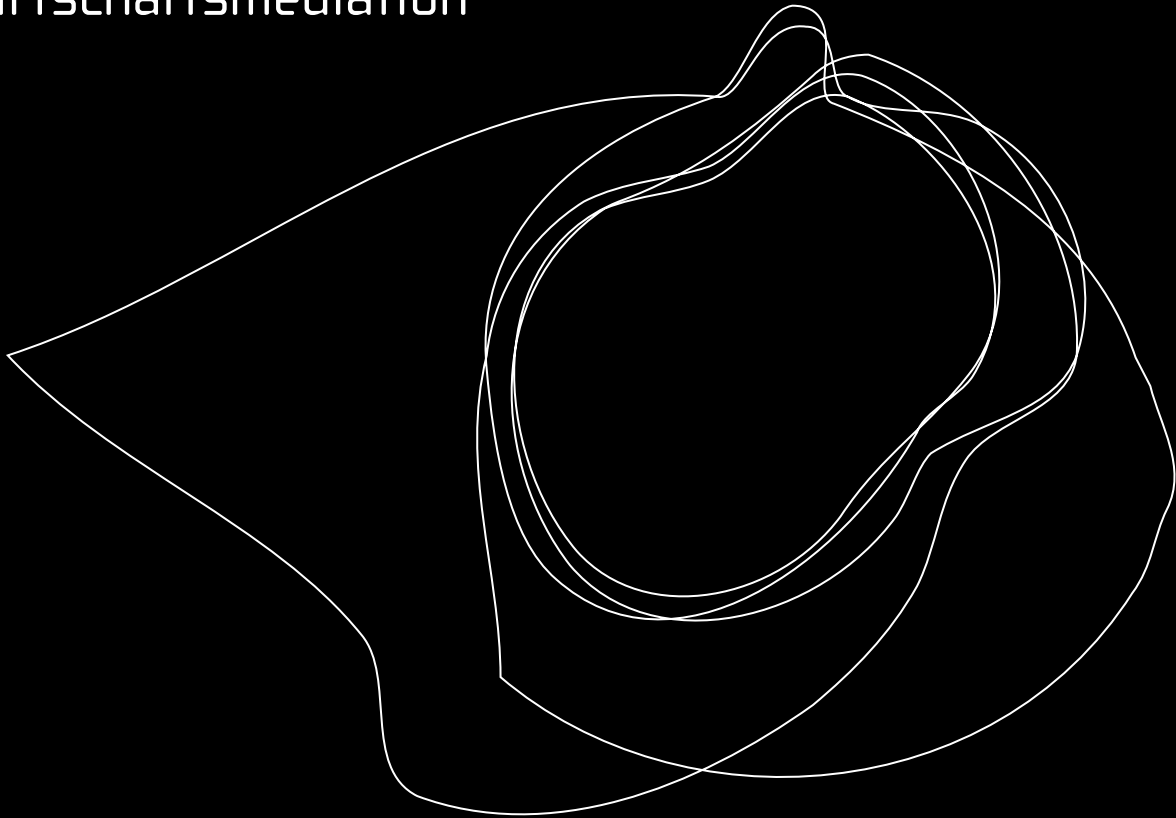


# Wirtschaftsmediation



# Wirtschaftsmediation

Alternative Dispute Resolution // Schlichten statt Richten

Mediation ist eine Verhandlungsmethode zur Lösung von Konflikten.

Im Zentrum steht das moderierte Gespräch mit der Suche nach einer optimalen Lösung für alle Beteiligten und einer dauerhaften Konfliktlösung. Mediation führt in fairer und wertschätzender Weise aus dem Konflikt heraus. Sie stärkt das Selbstvertrauen und zielt auf die Fortführung persönlicher und geschäftlicher Beziehungen der Menschen untereinander.

Zukunftsorientierte Lösung,  
bei der alle Seiten gewinnen  
können

Nachhaltige Steigerung der  
persönlichen und betrieblichen  
Produktivität

Hohe Erfolgschancen!

Bei fachgerecht durchgeführten  
Mediationsverfahren liegt die  
Einigungsquote in der Regel  
bei 80-90%

Erhaltung,  
Wiederherstellung  
oder Neugestaltung und  
Verbesserung der geschäftlichen  
bzw. persönlichen Beziehungen

Vertraulichkeit!

Bewahrung von Geschäfts-  
geheimnissen, keine Gefahr  
der Rufschädigung,  
keine Presse!

# Wirtschaftsmediation

- » ist vertraulich und freiwillig
- » findet gemeinsam statt
- » bringt unterschiedliche Interessen & Wertvorstellungen zusammen
- » ist selbstbestimmend d.h. ohne Richter

- » schafft Gewinner
- » löst Konflikte ohne Beziehungen zu zerstören
- » schafft verbindliche Absprachen
- » arbeitet zukunftsorientiert

Ständige Veränderungen in Unternehmen und Organisationseinheiten erfordern ein hohes Maß an Konfliktfähigkeit und Kooperationsbereitschaft. Dabei ist immer häufiger professionelles Know-how notwendig, um in schwierigen Situationen Ineffizienz, innere Kündigung oder sogar gerichtliche Auseinandersetzungen zu vermeiden. Durch den gezielten Einsatz von Wirtschaftsmediation im Konfliktfall können Sie nachhaltig Ihr Unternehmensklima verbessern und die Zufriedenheit der Mitarbeiter erhöhen.

Nutzen Sie die positive Wirkung einer offenen Kommunikation und einer konstruktiven Konfliktkultur in ihrem Unternehmen. Konstruktive Zusammenarbeit sichert wirtschaftlichen Erfolg. Es ist wichtig jede Seite einzubeziehen, die von einer besseren Zusammenarbeit profitieren könnte. Mediatoren nennen dies die persönliche, die zwischenmenschliche und die systemisch-strukturelle Qualitätsverpflichtung.

Der Mediator ist in seinem Handeln und Auftreten den Parteien gegenüber stets unparteiisch und dient im Mediationsprozess allen Parteien gleichermaßen.

Das Mediationsgespräch ist vertraulich, der Mediator selbst gibt keine Informationen über die Gesprächsinhalte weiter.

Mediation garantiert keine "harmonischen" Lösungen, sondern schafft Klarheit, ob in Zukunft eine Zusammenarbeit weiterhin möglich ist und wie diese für alle Beteiligten zufriedenstellend gestaltet werden kann. Auch in verfahrenen Situationen gelingt es sehr oft, Missverständnisse auszuräumen und die Weichen für die weitere Zusammenarbeit neu zu stellen.



## Vorteile

- » Erarbeitet nachhaltige Ergebnisse
- » Ist überdurchschnittlich erfolgreich
- » Fokussiert Win-win Ergebnisse
- » Keine langwierigen Gerichtsverfahren
- » Schlichten statt Richten
- » Kann kurzfristig eingeführt werden
- » Zügige Durchführung

## Anwendungsfelder

### Konfliktlösung durch Mediation im Unternehmen

- » zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer
- » zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern
- » mit Geschäftsleitung und Betriebs-/Personalrat
- » mit Abteilungen / Arbeitseinheiten
- » zwischen Geschäftspartnern
- » bei konzerninternen Konflikten
- » bei Fusionen oder Umstrukturierungen
- » zwischen Herstellern, Händlern, Auftragnehmern und Verbrauchern sowie Kunden und Klienten

In der beruflichen Zusammenarbeit entstehen immer wieder konfliktträchtige Situationen zwischen Kollegen, zwischen Führungskräften und Mitarbeitern oder zwischen Abteilungen, Auftraggebern und Kunden.

Mediation kann hier Brücken bauen und positive Lösungen für alle Beteiligten schaffen, wie man an folgenden Beispielen aus unserer Arbeit anschaulich sehen kann.

Die nicht konsequent geregelte Unternehmensnachfolge lähmt den Betrieb. Vater und Tochter erfahren im Mediationsprozess gegenseitige Wertschätzung und entwickeln ein tragfähiges Unternehmenskonzept.

Das Verhältnis zwischen Geschäftsleitung und Betriebsrat ist nach einer Entscheidung massiv gestört. Die Einschaltung eines Mediators führt zu einem besseren Verständnis und die Vertrauensbasis kann wiederhergestellt werden.

Zwei Abteilungen im Unternehmen blockieren sich gegenseitig und stellen eine Belastung der Abläufe dar. Die Bereinigung der zwischenmenschlichen Störungen ermöglicht einen Neuanfang der praktischen Zusammenarbeit.

Das Verhältnis zu einem wichtigen Lieferanten ist inzwischen so gestört, dass es zu wirtschaftlichen Problemen führt. Durch die gemeinsame Erarbeitung der Konfliktlösung gibt es keine Verlierer, sondern eine Win-win Situation. Mit dieser können nicht nur beide Seiten leben, es eröffnen sich sogar neue Möglichkeiten zur Kooperation.

## Ablauf einer Mediation

Die Mediation ist eigentlich kein formales Verfahren, jedoch haben sich folgende Schritte der Durchführung bewährt:

**Vorphase:** Ist die Mediation das geeignete Verfahren, diesen Konflikt zu klären?

Wer nimmt an der Mediation teil? Mit welchen Kosten und mit welcher Dauer ist zu rechnen?

**Mediationsbeginn:** Der Mediator erklärt den Parteien den Ablauf der Mediation und legt mit ihnen die Regeln und Abläufe für das weitere Verfahren fest. Die Mediationsvereinbarung wird abgeschlossen.

**Bestandsaufnahme:** Alle Parteien stellen ihre Sichtweise des Konflikts dar. Durch eine Zusammenfassung entwickelt der Mediator ein gemeinsames Verständnis der zu behandelnden Themen sowie für die unterschiedlichen Standpunkte.

**Klären der Interessen:** In dieser Phase finden die Konfliktparteien heraus, was ihnen wirklich wichtig ist. Es gilt, die Sicht des Anderen zu verstehen und die hinter den Ansprüchen stehenden Interessen, Bedürfnisse und Ziele zu erkennen.

**Lösungssuche und -findung:** Die Parteien erarbeiten eigenverantwortlich mit Unterstützung des Mediators verschiedene Lösungsmöglichkeiten, die von allen Betroffenen getragen werden können (Win-win-Lösungen).

**Abschluss:** Es erfolgt eine präzise Definition der gefundenen Einigung und die rechtliche Gestaltung in Form einer Vereinbarung. Es wird die Planung der Lösungsumsetzung angegangen und auf die Nachhaltigkeit der Lösungen geachtet.

**Nachbereitung:** Nach einer vereinbarten Zeit ist es sinnvoll, die Vereinbarungen auf ihre Einhaltung und Praxistauglichkeit im Alltag zu überprüfen. Gegebenenfalls können aufgetretene Probleme geklärt und nachgebessert werden.

Andrea Frank – Mediatorin / Wirtschaftsmediatorin



Mediatorin (Wirtschaftsmediatorin), Supervisorin (DG5v), Coach

Berufserfahrung: 12 Jahre leitende Führungskraft im oberen Management, Qualitätsbeauftragte, Erfahrung im Gesundheitswesen, Lehrbeauftragte, Referentin und Trainerin in der beruflichen Weiterbildung - Schwerpunkt Führung. Supervisorin der Hochschule Esslingen.

anfranco

Andrea Frank

Unter den Äckern 1

74189 Obersulm

Tel. 07130-5081323

Mobil 0162-1088109

[www.anfranco.de](http://www.anfranco.de)

[info@anfranco.de](mailto:info@anfranco.de)